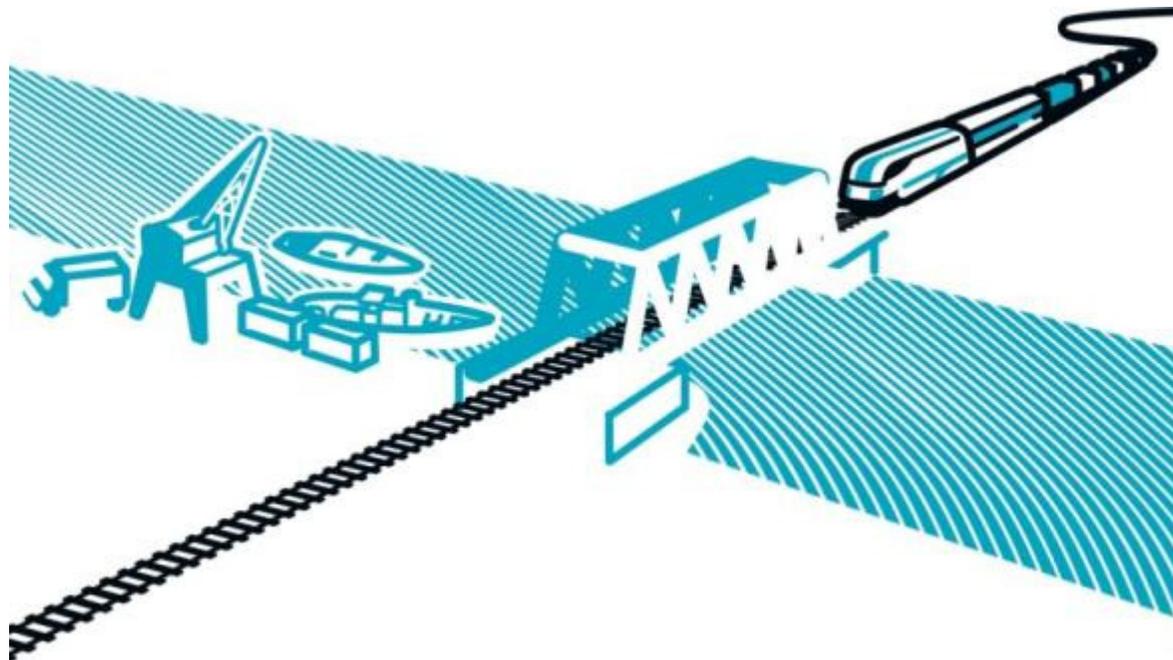
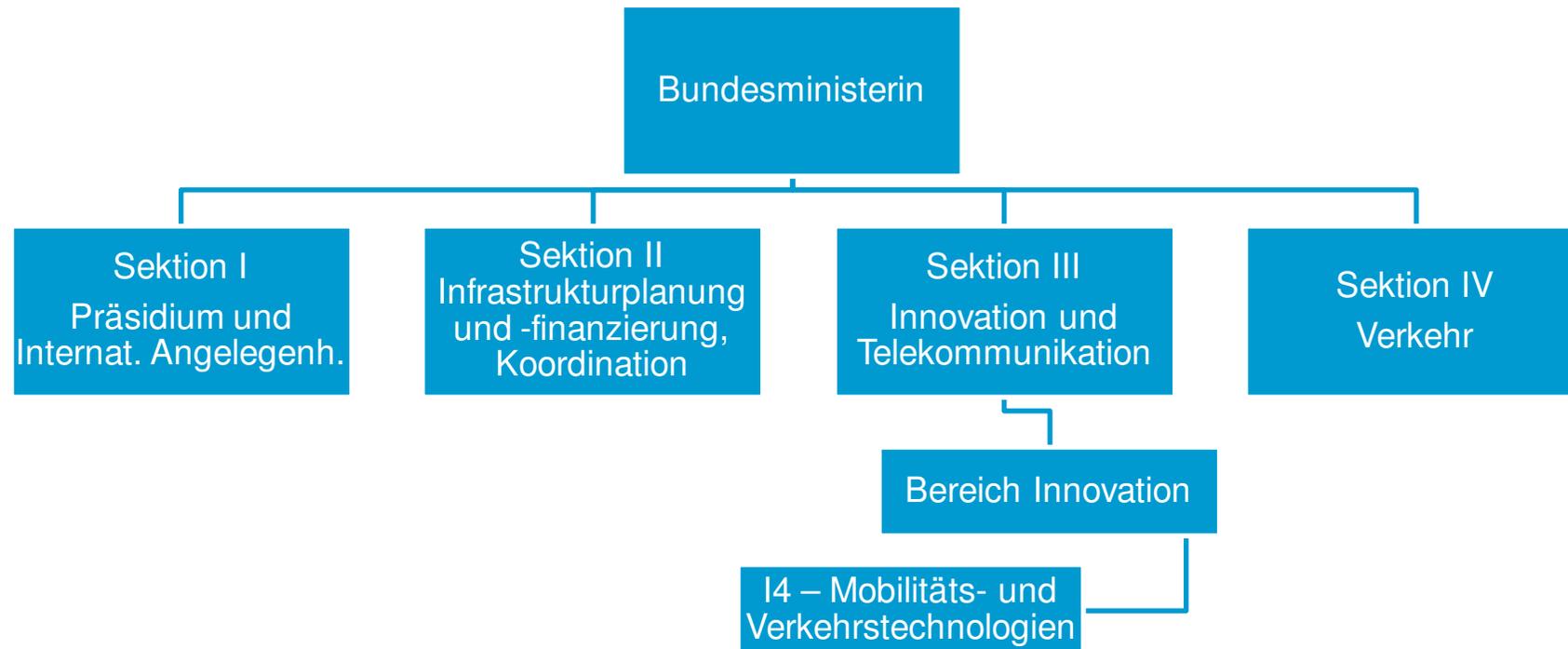


Innovationspotenzial KV – Forschung/Förderung Mobilität der Zukunft – Gütermobilität

Mag. Evelinde Grassegger





Forschungsförderungsprogramm Mobilität der Zukunft
Innovationsförderungsprogramm Kombiniertes Verkehr

Ziele der Förderung von Forschung, Technologie und Entwicklung (FTE)

- **Wettbewerbsfähige Wirtschaft und wissensbasierte Gesellschaft**
- FTE – Ausgaben: Ziel : **3,76% des BIP**
- Stimulierung einer **erhöhten Forschungs- und Technologieentwicklungstätigkeit von Unternehmen, Universitäts- und Forschungseinrichtungen;**
- **Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme**

Gütermobilität

Neue Rahmenbedingungen

- EU-Weißbuch für Verkehr 2011:

- Halbierung der Nutzung „mit konventionellem Kraftstoff betriebener PKW“ im Stadtverkehr bis 2030; vollständiger Verzicht bis 2050
- Erreichung einer im wesentlichen CO₂-freien Stadtlogistik in größeren städtischen Zentren bis 2030
- 30% des Straßengüterverkehrs über 300 km sollten bis 2030 auf andere Verkehrsträger wie Eisenbahn- oder Schiffsverkehr verlagert werden, mehr als 50% bis 2050

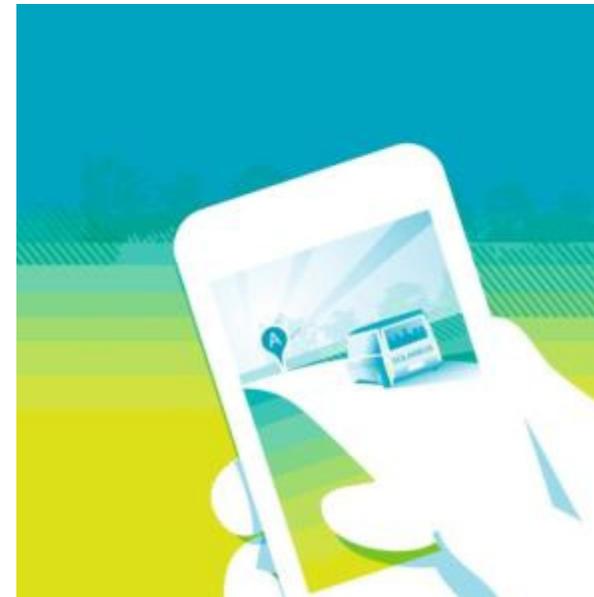
- Gesamtverkehrsplan für Österreich 2012:

- Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene (Modal Split von 40%)

Eckdaten des neuen FTI-Förderungsprogramms

Mobilität der Zukunft

- Laufzeit: **2012-2020**
- Ausschreibungen: **2x jährlich**
- Budget: **jährlich € 14-19 Mio.**
- Zielgruppen:
 - **Unternehmen (GU, KMU)**
 - **Forschungseinrichtungen**
 - **Universität**
 - **Fachhochschule**
 - **Außeruniversitäre Forschungseinrichtung**
 - **Sonstige wissenschaftsorientierte Organisation**



Warum FTI-Förderung im Mobilitätsbereich?

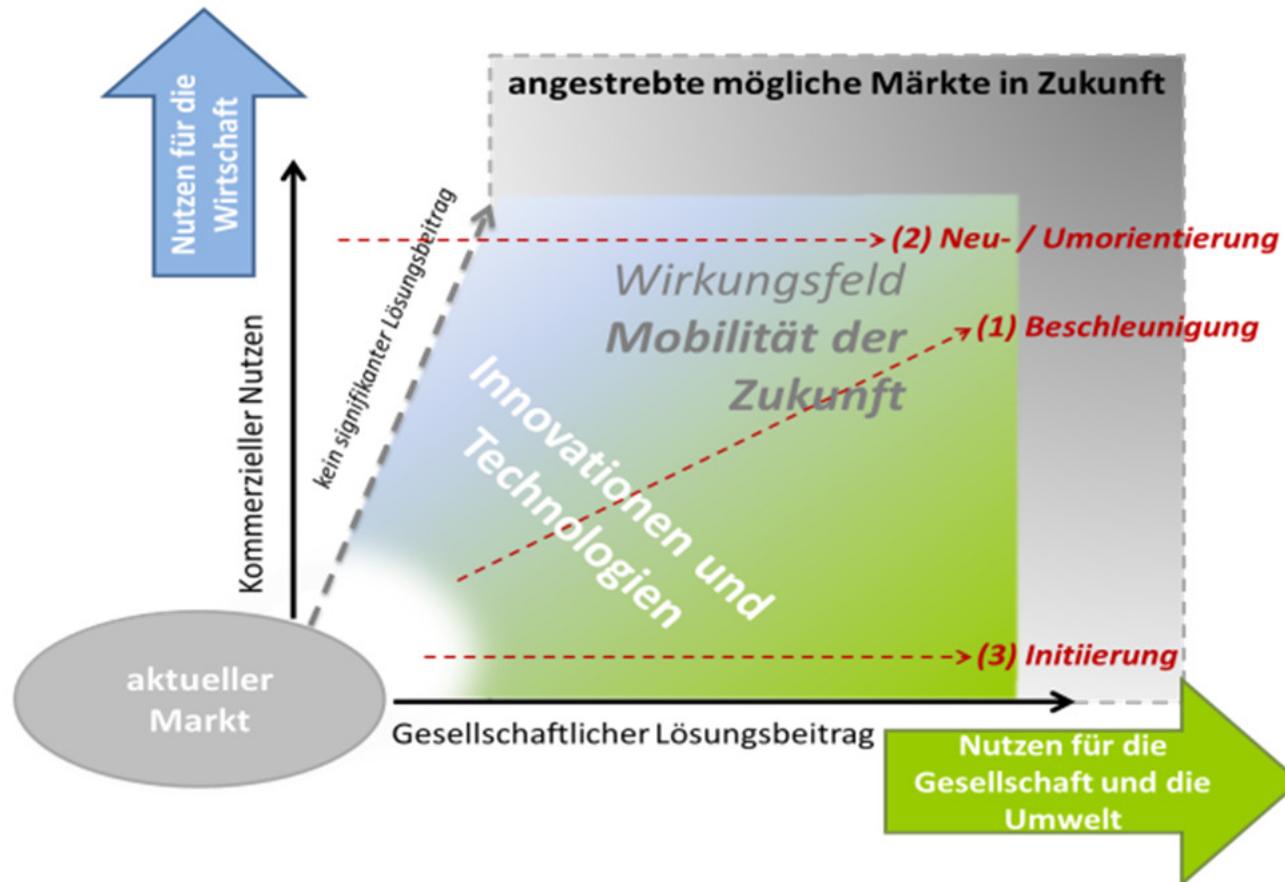
- **Beitrag zur Lösung gesellschaftlich relevanter Herausforderungen** (Klimawandel, demografische Entwicklung.., Stauthematik...)
- **Forcierung technologische Innovationen** im Mobilitätsbereich zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit einer österr. Schlüsselindustrie
- Verbesserung des Verkehrssystems durch **technologische, soziale und organisatorische Innovationen**

Intention

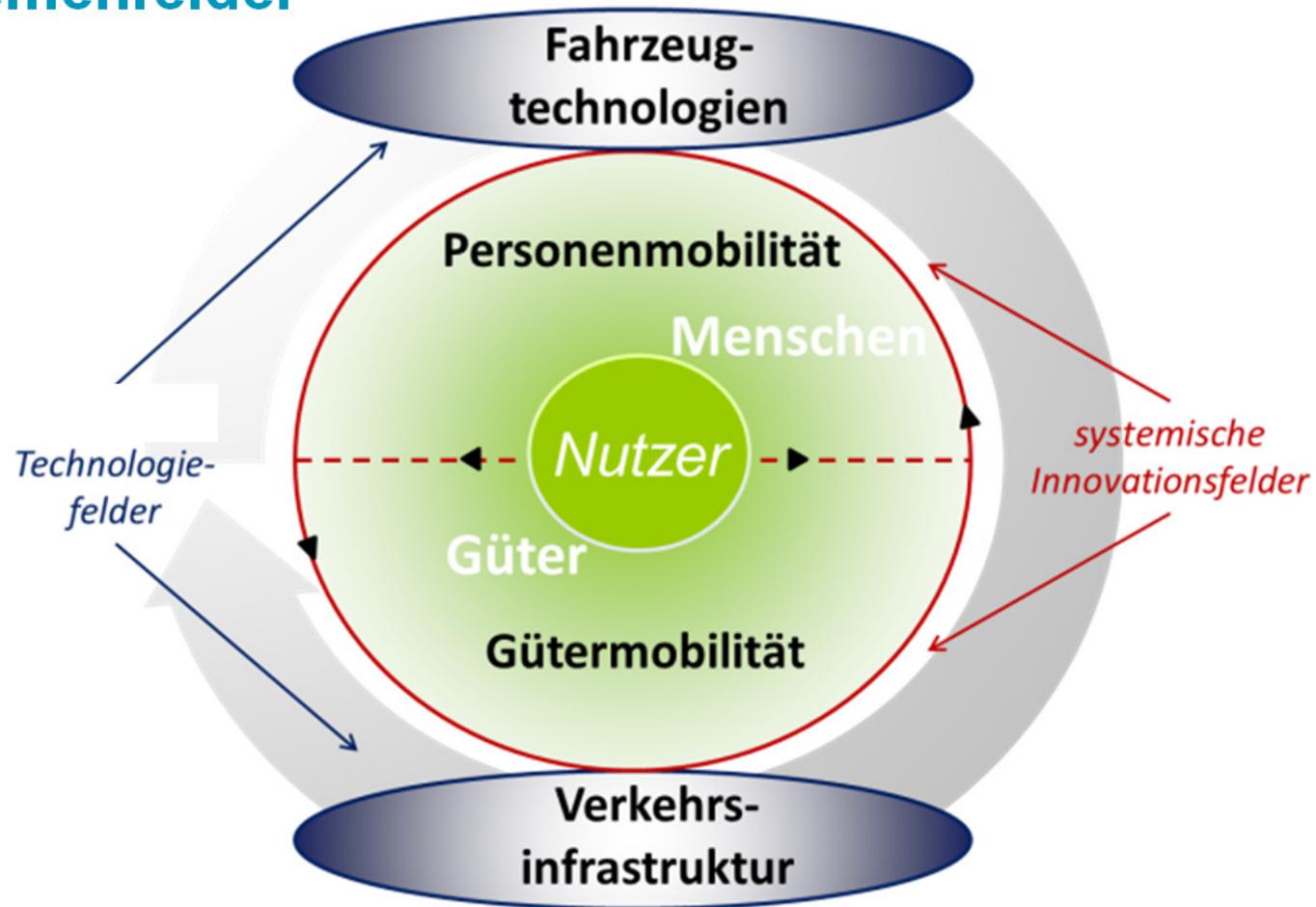
- **Forschungs- und Entwicklungsprojekte,**
 - **die mittel- bis längerfristig**
 - **wesentliche Lösungsbeiträge**
 - **für ganzheitliche Lösungen** im Bereich der Mobilität der Zukunft
 - **im Interessenausgleich** zwischen **Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft**
 - **erwarten lassen**

- **und durch Innovationen bestehende Märkte befruchten**
- **bzw. neue Märkte generieren.**

Wirkungsfeld des Programms



Themenfelder



Strategische Ziele

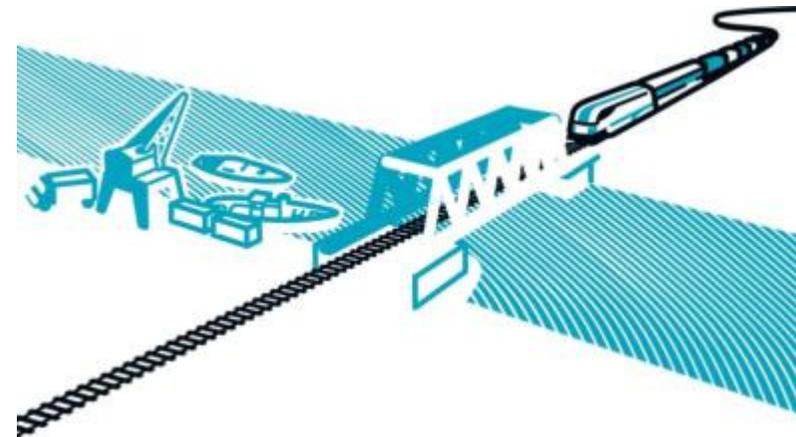
Gesellschaft	Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Verkehrssystems	●
	Nachhaltige Mobilitätsformen und -muster	●
	Qualität und Verfügbarkeit der Verkehrsinfrastruktur trotz schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen	●●
	Sicherstellung der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen	●●●
Umwelt	Reduzierung von Emissionen und Immissionen	●●
	Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs	●●●
	Interessenausgleich zwischen Verkehrsweg, Lebensraum Mensch und Ökosystem	●
Wirtschaft und Forschung	Wettbewerbsfähigkeit Verkehrssektor	●●●
	Kompetenzführerschaft im Mobilitätsbereich	●●●
	Aufbau und Forcierung internationaler Kooperationen	●●

●●●
●●
●

Das Innovationsfeld Gütermobilität neu organisieren

Innovationsfeld

- > **Gütertransport und > Güterverkehr**
- + **Organisation des Güterverkehrs**
- + **Organisation der Güterverkehrsnachfrage**
- + **systemische Anwendung (In-Wert-Setzung) von (Schlüssel)technologien**



Der Lösungsansatz

Integrative Lösungen

Systemische **Anwendung von Schlüsseltechnologien** wie z.B.

- Informations- und Kommunikationstechnologien oder
 - Materialien und Werkstoffe,
 - Antriebstechnologien und Fahrzeugsysteme, etc.
- auf die speziellen Anforderungen des Güterverkehrs

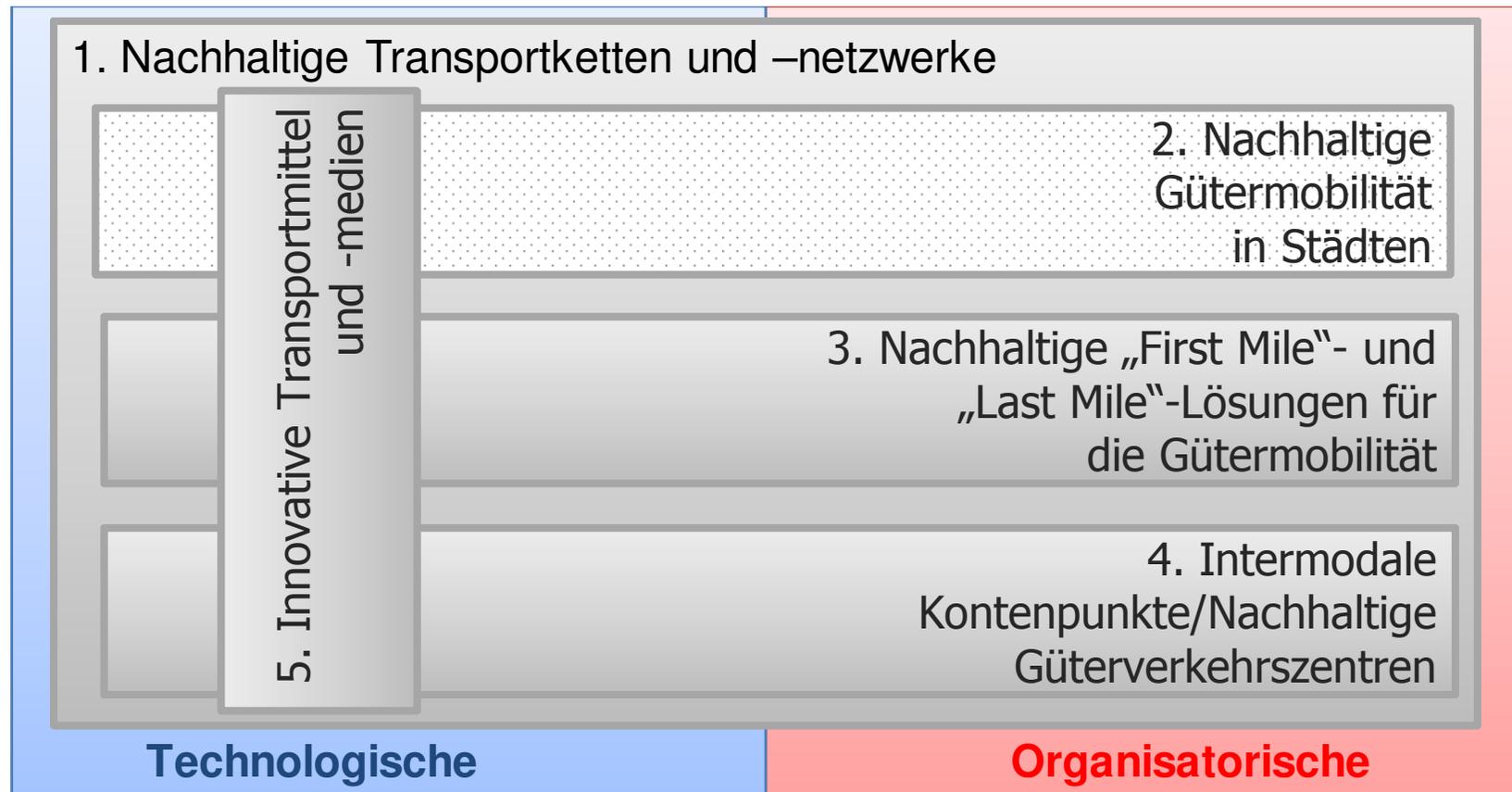
Technologische Innovationen

Wandlung und Adaption der organisatorischen Strukturen im Sinne einer

- Reorganisation bzw.
 - Neuorganisation
- der vorhanden Strukturen sowie der Strategien und Interessen der handelnden Akteure im Güterverkehr

Organisatorische Innovationen

Die 5 Forschungsfelder im Bereich Gütermobilität



Ergebnisse der 1. Ausschreibung MdZ im Themenfeld Gütermobilität (2012)

- Ausschreibung Herbst 2012
- 23 Projektanträge, davon **10 geförderte Projekte**
 - Kurzbeschreibungen abrufbar unter www.ffg.at/verkehr
- Beantragte Förderung: € 4,3 Mio., **bewilligte Förderung: € 2 Mio.** (obwohl mehr Budget vorhanden gewesen wäre)
- 4 F&E- Dienstleistungen (Finanzierung: € 0,4 Mio.)

=> Wenige Praxispartner aus dem Bereich Transportwirtschaft & Logistik

F&E-Dienstleistungen für Weiterentwicklung des Themenfelds

- Nachhaltige Gütermobilität in Städten – Leitlinien zum Erfolg für zukünftige FTI-Projekte
- Österreichische FTI-Kompetenzen an der Schnittstelle Güterverkehr und Logistik
- Neue Fahrzeugtechnologien und ihre Auswirkungen auf das Logistik- und das Güterverkehrssystem
- **Kombinierter Güterkehr – Aufzeigen zukünftiger Potenziale von Forschung und Innovation**
 - Konsortialführer: DI Alexander Chloupek, ABC Consulting

Einreichergebnisse der 3. Ausschreibung MdZ im Themenfeld Gütermobilität (2013)

- **Ausschreibung Herbst 2013**
 - Veranstaltung „Erfolgreich durch Innovation - Transportwirtschaft & Logistik trifft Forschung & Entwicklung“ im November 2013 in Wien
 - Aktionstage Kombiniertes Verkehr
- **30 F&E-Projektanträge, 5 Projektanträge zu F&E-Dienstleistungen**
- Beantragte Förderung: € 6,2 Mio., Budget: ca. € 3,6 Mio.
- **Jurysitzung: März 2014**

Aktuelle transnationale Ausschreibung Mobilität der Zukunft

- **Transnationale Ausschreibung im Rahmen des ERA-NET MARTEC „Maritime Technologies“**
 - Für die **österreichischen Partner** steht ein **Budget von 570.000 EUR** zur Verfügung stehen
 - Themenfelder: **Shipbuilding, Maritime equipment and services, Ship and port operation, Inland water and intermodal transport, Offshore industry/offshore technology, Safety and security, Environmental impact und Human elements**
 - Einreichschluss: **30. April 2014, 17:00 Uhr**
- Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter <https://www.ffg.at/downloadcenter-martec2014>

Geplante Ausschreibungen Mobilität der Zukunft 2014

- Frühjahr 2014:

- **Budget: ca. 6,5 Mio. EUR**
- Themenfelder: **Verkehrsinfrastruktur, Personenmobilität**
- ca. 1,5 Mio. EUR für Sondierungen zu Urbane Mobilitätslabore

- Herbst 2014:

- **Budget: ca. 10 Mio. EUR**
- Themenfelder: **Fahrzeugtechnologien, Gütermobilität**

IKV Innovationsförderprogramm Kombierter Güterverkehr

Allgemeines

- Das Programm läuft **seit 1992** und befindet sich nunmehr in der 4. Phase
- Durchschnittlich werden **jährlich 20 Projekte** mit einem Fördervolumen von insgesamt rund **3,0 Mio. € gefördert**

Auswahl der Projekte

- Seit 2005 **offene Ausschreibung**; 3 Begutachtungstermine jährlich
- Begutachtungskommission bestehend aus Experten gibt die Förderempfehlung
- Förderentscheidung durch das bmvit/Abwicklung durch die AWS

IKV Innovationsförderprogramm Kombiniertes Güterverkehr

Abwicklung der Förderung

- Einreichung der Projekte bei der **AWS**
- Erstellt Gutachten, wickelt die Förderfälle im Detail ab

Zielsetzung und Antragsberechtigte

Nachteile des KV durch Investitionskostenzuschüsse ausgleichen und Unterstützung **innovativer** Lösungen

- Alle in Österreich niedergelassenen Transport- und Logistikunternehmen
- KMU-Bonus; Bahnunternehmen, wenn innovativ

IKV Innovationsförderprogramm Kombiniertes Güterverkehr

Förderbare Projekte

1. Einsatz von innovativen Technologien und Systemen

- Innovative Umschlagstechnologien
- Logistiksysteme
- Einsatz von verkehrsträgerübergreifenden IKT

2. Transportgeräte

- Container und WAB's
- Spezialfahrzeuge und -behälter

IKV Innovationsförderprogramm Kombiniertes Güterverkehr

- Adaptierungen: Verladetaugliche Adaptierungen, Schiffsleichtern

3. Machbarkeitsstudien

4. Externe Ausbildungskosten für Einschulungen, Sprachkurse

Förderungsart und Ausmaß

- Investitions- oder Kostenzuschüsse, maximal € 800.000,- pro Projekt
- Innovative Technologien/Systeme und Transportgeräte: Bis maximal 30%
- Machbarkeitsstudien und Ausbildungskosten: Bis maximal 50%

IKV Innovationsförderprogramm Kombiniertes Güterverkehr

Beurteilungskriterien

1. Wirtschaftliche Kriterien:

- Geordnete wirtschaftliche Verhältnisse
- Gesicherte/nachvollziehbare Ausfinanzierung

2. Inhaltliche Kriterien:

- Innovationsgehalt
- Verkehrsverlagerung
- Effizienzsteigerung
- Gefahrgut

IKV Innovationsförderprogramm Kombiniertes Güterverkehr

Best Practice Beispiele für innovative Lösungsansätze

- **Holzlogistik:** innovativer Waggon-, Spezialbehälter-, und Entladesysteme für Schüttgut- und Holztransporte im KV
- **Neue Container:** gewichtsminimiert, faltbar, optimiert für schwere Schütt- und Stückgüter
- **Multimodale Ganzzugskonzept „MKS-Cargo-Shuttle“:** hohe Verkehrsverlagerung durch tägliche Umläufe zwischen den Produktionsstätten Wals und Lungötz auf einer Strecke von nur 70 Km eine CO₂ Einsparung von 1.600 Tonnen jährlich

IKV Innovationsförderprogramm Kombiniertes Güterverkehr

Auswirkungen des Förderprogramms

- In Österreich beträgt der Anteil des KV am Straßengüterfernverkehr **12%**
- Der EU-weite Durchschnitt beträgt im Vergleich dazu nur 5%
- Jährlich werden 4 Milliarden Tonnenkilometer verlagert
- Dadurch kommt es zu einer jährlichen Einsparung von 300.000 To CO₂

IKV Innovationsförderprogramm Kombiniertes Güterverkehr

EU Förderprogramm Marco Polo

- Entwickelt zur Verringerung des Verkehrsaufkommens auf der Straße und zur Verbesserung der Umweltbilanz des Güterverkehrssystems
- EK-Bericht zum 2013 ausgelaufenen Programm besagt, dass die ehrgeizigen Ziele zur Verlagerung nicht vollständig erreicht wurden und das Programm aufwendig für die Unternehmen war
- Dennoch wird eine Fortsetzung als sinnvoll und notwendig erachtet: 2014 Integration Nachfolgeprogramm in die neue „Connecting Europe Facility“ (CEF)
- Somit weiterhin Möglichkeit für EU-Kofinanzierungen nachhaltiger Projekte

Aktuelle Ausschreibungen - Talente

- **Ausschreibung Praktika für Schülerinnen und Schüler 2014 mit Schwerpunkt “Mobilität der Zukunft”**
 - **Ferialpraktika von Schülerinnen und Schülern** (Alter: mind. 15 Jahre) im Bereich Technik und Naturwissenschaft - Forschung, Technologie und Innovation
 - **mind. 4 Wochen**
 - Zielgruppe: **Unternehmen und andere Organisationen mit Aktivitäten im Bereich Forschung, Technologie und Innovation, Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen**
 - Förderung: **1.000 Euro/Praktikum**
 - Einreichung bis **25. Juli 2014** möglich

- Weitere Details finden Sie unter <https://www.ffg.at/praktika2014>

Kontakt zum Thema

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung für Mobilitäts- und Verkehrstechnologien

Mag. Evelinde Grassegger

Evelinde.Grassegger@bmvit.gv.at

T: +43 1 711 62 65 – 3105